



von: Roger Lewandowski
Landrat

an: Andrea Johlige
Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Kreistag
Havelland

nachrichtlich: an die Vorsitzende des Kreistages, Barbara Richstein,
und allen Kreistagsfraktionen z. K.

Anfrage A-0019/20 der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Kreistag Havelland vom 28.01.2020 zum Thema „Manöver Defender2020“

1. Welche Informationen liegen der Kreisverwaltung zum US-Manöver Defender 2020 mit seinen diversen NATO-Beimanövern vor?

Dem Landkreis Havelland liegen derzeit ausschließlich ein Anschreiben des Landeskommandos Brandenburg der Bundeswehr vom 12. Dezember 2019 sowie eine 4-seitige Datensammlung (Stand: 5. Dezember 2019) unter der beigefügten Anlage 1 vor. Die vorgenannten Unterlagen beschränken sich auf sehr allgemein gehaltene Daten (Zeitraum, Beteiligte, Grob Ablauf etc.). Wir erhoffen uns, auf der in Anlage 1 angekündigten Informationsveranstaltung am 10.03.2020 in Potsdam detailliertere Informationen zur Großübung zu erfahren.

2. Von welchen Beeinträchtigungen für die Bevölkerung im Straßen- und Schienenverkehr in Zusammenhang mit dem US-Manöver Defender 2020 und seinen NATO-Beimanövern geht die Kreisverwaltung auf dem Gebiet des Landkreises aus?

Da uns derzeit noch keine Marschstrecken der Streitkräfte vorliegen, kann diesbezüglich keine nähere Aussage getroffen werden. Ob und inwieweit der Landkreis Havelland im Rahmen der Übung überhaupt passiert wird, steht für uns noch nicht fest.

3. Welche Straßen und Eisenbahnstrecken werden wann vom US-Manöver Defender 2020 und seinen NATO-Beimanövern bzw. von den damit verbundenen Truppentransporten betroffen sein?

Hierzu liegen uns bislang keine näheren Informationen vor.

4. Welche Maßnahmen werden seitens der Kreisverwaltung unternommen, um die Auswirkungen des US-Manövers Defender 2020 und seinen NATO-Beimanövern bzw. der damit verbundenen Truppentransporte für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten?

Im Falle, dass der Landkreis Havelland tatsächlich im Rahmen der Übungsdurchführung passiert wird, werden die relevanten Mitarbeiter der Landkreisverwaltung, die für die Zivil-Militärische-Zusammenarbeit zuständig sind, mit den bei den Streitkräften zuständigen Verbindungsoffizieren in Kontakt treten und zusammen die geplanten Marschwege inspizieren. Dabei werden immer die zuständigen Straßenbaulastträger hinzugezogen, um auf Schwerpunkte und Besonderheiten hinzuweisen, die dann wiederum bei der Übung berücksichtigt werden müssen.

5. Mit welchen Auswirkungen des US-Manövers Defender 2020 und seinen NATO-Beimanövern bzw. der damit verbundenen Truppentransporte für die Bevölkerung ist seitens der Kreisverwaltung zu rechnen?

Sollte der Landkreis Havelland tatsächlich passiert werden, ist mit vermehrten Kolonnenfahrten von Militärfahrzeugen und einem damit verbundenen erhöhten Verkehrsaufkommen - vorrangig auf den Bundesstraßen - zu rechnen.

6. Um welche Unterstützung im Rahmen des US-Manövers Defender 2020 und seinen NATO-Beimanövern wurde die Kreisverwaltung gebeten?

Seitens der Bundeswehr wurde bislang keine Anforderung von Unterstützung an den Landkreis herangetragen.

7. Wie stellt die Kreisverwaltung sicher, dass es zu keinen Schäden durch die Truppentransporte des US-Manövers Defender 2020 und seinen NATO-Beimanövern an den Kreisstraßen sowie an Brücken, Tunneln oder Gehwegen im Landkreis kommt?

Ergänzend zu den Erläuterungen unter der Frage 5 werden alle etwaigen Belange der betroffenen Straßenbaulastträger entsprechend kommuniziert. Die Organisation sowie die tatsächliche Übungsdurchführung liegen jedoch in der Eigenverantwortlichkeit der Bundeswehr. Die Kreisverwaltung hat ausschließlich eine beratende Funktion, wobei die Beachtung und Umsetzung der gegebenen Hinweise/Auflagen in der Zuständigkeit des Übungsverantwortlichen liegt.

8. Falls es zu Schäden durch die Truppentransporte des US-Manövers Defender 2020 mit seinen NATO-Beimanövern an den Kreisstraßen sowie an Brücken, Tunneln oder Gehwegen im Landkreis kommt, wer kommt dafür auf?

Etwaige auftretende Schäden werden von der Bundeswehr getragen.

9. Wie wird die Kreisverwaltung die Bevölkerung über die Auswirkungen des US-Manövers Defender 2020 und seiner NATO-Beimanöver informieren?

Sollte der Landkreis Havelland im Rahmen dieser Übung in jeglicher Form beteiligt sein, werden die zur Verfügung gestellten näheren Informationen in gewohnter Weise an die betroffenen Kommunen weitergeleitet. Zudem erfolgt über die Pressestelle der Kreisverwaltung eine entsprechende Veröffentlichung.



Lewandowski
Landrat